

Erledigt

Lynnfield CPU + Gigabyte Mainboard-10 Jahre alt

Beitrag von „Blacky“ vom 6. Dezember 2018, 05:54

Hallo Leute,

ich bin neu hier und plane mit meinem "alten" Rechner das Projekt Hackintosh zu starten.

Bevor ich mich jetzt groß damit beschäftige, möchte ich vorab wissen, ob meine Hardware geeignet ist.

Zu der Hardware:

Intel i7 870

Gigabyte H55m-USB3

Nvidia Geforce 770gtx

Samsung EVO 840 SSD

Samsung HDD

8GB Ram

Falls noch mehr Infos benötigt werden, einfach sagen. Vielleicht weiß ja jemand, ob das funktionieren könnte. Der i7 870 scheint wohl zu gehen, weiß aber nicht ob in der Kombi.

Vielen Dank

Beitrag von „crusadegt“ vom 6. Dezember 2018, 08:11

Ich denke, dass sollte laufen... Am besten einfach mal probieren 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. Dezember 2018, 08:19

Hallo [Blacky](#) und Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.



Dein Setup schaut so doch ganz in Ordnung aus, daraus lässt sich prima ein Hackintosh aufsetzen und vielleicht gefällt dir das ganze so sehr dass du anschließend Feuer und Flamme bist, vielleicht einen zweiten oder dritten anstrebst.

Gruß derHackfan

Beitrag von „Blacky“ vom 7. Dezember 2018, 07:33

Puh, dann bin ich mal erleichtert und danke für die Rückmeldung.

Um hier mal kurz meine ersten Steps festzuhalten:

Ich habe hier noch eine alte Snow Leopard CD rumliegen. Jetzt habe ich gelesen, dass die mit Clover wohl nicht funktioniert. Da die meisten Tutorials aber auf Clover eingehen, das scheint wohl der Trend im Moment zu sein, habe ich mich entschlossen, bevor es nicht klappt und ich nochmal von vorne anfangen, es anders zu machen.

Per VMware habe ich unter Windows eine OSX-Umgebung zum Laufen gebracht, mit der ich High Sierra downloaden konnte und jetzt den USB Stick soweit fertig mache. Ich hoffe mal, dass High Sierra mit der Hardware läuft und es zu keinen Ruckelorgien kommt. Wenn nicht egal, dann hat man eben gelernt und machts nochmal neu.

Soviel dazu, mal schauen wies weitergeht.

Edit:

Erstes Problem das aufgetaucht ist:

Geht das Ganze auch nur mit dem Installer der OSX Version aus dem Appstore? Er lädt nur ca. 20-30MB runter. In einem Video sah ich, dass das ein paar GB sein müssen und der Download etwas dauert. Wie gehe ich da am besten vor?

Beitrag von „crusadegt“ vom 7. Dezember 2018, 08:11

Lösche doch mal die 20-30MB app mittels "Appcleaner" und probiere den Download erneut...

Beitrag von „Metalhead“ vom 7. Dezember 2018, 10:31

Kannst auch mal eine native installation von SL mit Hilfe einer der iBoot CD^s aus dem Download Bereich unter Iso versuchen.

Aber war da nicht was das man beim Schneeleoparden mind. 10.6.8 haben muss um die neueren Versionen laden zu können? Die Original DVD^s sind entweder 10.6.0 oder 10.6.3. Musste bei meinem ersten Hacki jedenfalls auf 10.6.8 updaten bevor ich ElCapitan laden konnte.

Beitrag von „Blacky“ vom 7. Dezember 2018, 20:26

So kurzes Update meinerseits: Das Problem scheint es öfters zu geben, dass nur ein "kleiner Installer" geladen wird und nicht die ganze Installationsdatei von ein paar GB. High Sierra hat nicht funktioniert, immer nur die kleine Datei. Jetzt bin ich Sierra am downloaden, das scheint zu gehen. Danach mache ich mich mal langsam an den Stick.

Eine Frage die auf jeden Fall kommen wird: Wie sieht das mit den Kexten aus? Holt man sich da ein Standardpaket und erweitert das dann mit auf die eigene Hardware angepassten Kexten? Ursprünglich wollte ich Multibeast nutzen und Unibeast zum Stick erstellen aber

nachdem ich hier etwas gelesen habe, ist es besser das ganze "händisch" aufzuziehen.

PS: Vielleicht kann ein Mod den Thread in einen passenden Bereich schieben, falls es hier nicht passt, aber ich will jetzt nicht mehrere Threads hier aufmachen, damit das zusammenbleibt.

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2018, 20:34

Der Thread sollte mE hier bleiben, da der Ursprung deiner Frage ja passt.

Ansonsten ist der beschriebene Ansatz korrekt.

Nutze die Standard-Kexte plus Lilu & AppleALC, sowie den RealtekRTL8111.kext für deine LAN-Karte.

Beitrag von „Blacky“ vom 8. Dezember 2018, 16:15

So langsam gehts ans Eingemachte!

Ich konnte erste Erfolge verbuchen, aber leider musste ich auch einen Misserfolg feststellen, an dem ich nun nicht weiterkomme.

Ich habe bis dato einen USB Stick erstellt, Sierra draufgemacht per Konsole, dann Clover installiert. Jedoch für mein Legacy Bios. Ich hoffe die Settings stimmen, ihr könnt euch das mal anschauen, Bilder gibts im Anhang.

Anschließend per Clover Configurator an der config.plist rumgefremelt. Ich habe mich da an McGrummel orientiert, soweit das irgendwie ging. Einige Sachen ließ ich auch auf Standard. Zum Schluss noch die Standardkexte plus meinen Lan Kext reingeschoben und fertig.

Lange Rede kurzer Sinn: Der Stick ließ sich booten, ich kam ins Clovermenü und konnte dann weitermachen und die Installation wählen. Habe die Ausgabe von Befehlen aktiviert gehabt, damit ich sehe, wenn es hängt.

Er bleibt bei einem busy timeout der Apple ACPICPU stehen. Dann dauert es ca. 5-10 Minuten und es kommt so ein weißgrauer Hintergrund mit einem bunten Kreis, der sich dreht. Die Maus

ist bewegbar, aber es tut sich dann nix weiter. Quasi Endlosschleife. Ich denke es hängt wohl mit den ACPI-Einstellungen im Clover Configurator zusammen. Aber da gibts so viel, da sehe ich nur noch ne Nebelwand. Ich habe noch ein paar Bilder, ich denke ihr könnt damit was anfangen, plus die config.plist

Edit: Habe gerade noch nv_disable = 1 probiert, funktioniert leider auch nicht...

Edit2: Yeah, hab den Fehler beheben können. Die Kexte mussten in den Ordner others und die Ordner 10.x habe ich alle gelöscht. Durch Suchen im Web kam ich auf die Lösung, andere hatten an der selben Stelle auch Probleme. Ich mache jetzt unter Installation-Desktop-MacOs Sierra 10.12 weiter. Falls das falsch ist, kann das ja jemand zusammenführen. Aber die Installation hat funktioniert und ist abgeschlossen, jetzt gehts an die Feinheiten.

Beitrag von „Blacky“ vom 8. Dezember 2018, 20:42

Hi,

habe [hier](#) meinen Werdegang hinsichtlich der Mac Installation beschrieben.

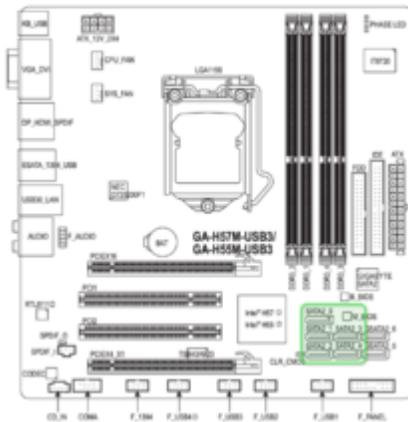
Soweit alles installiert, auf eine SSD im Mac OS Extended Journaled Format und als Schema GUID. Soweit so gut. Jetzt passiert es leider, dass ich das System nur per Stick über Clover booten kann. Ich möchte aber dass das Ganze ohne Stick läuft und von der SSD startet. Wenn ich von der SSD starte, dann bleibt er bei Loading Operating System stehen. Vom Stick geht alles und ich komme auf den Desktop. Weiß jemand Rat?

Beitrag von „al6042“ vom 8. Dezember 2018, 20:47

An welchem SATA-Port hängt denn die SSD?

Dein Board hat zwei SATA-Controller onboard... ggf. solltest du mal auf die Ports mit den Bezeichnungen SATA2_0, SATA2_1, SATA2_2, SATA2_3, SATA2_4 umstecken, falls das die SSD dort nicht schon angebunden ist.

GA-H57M-USB3/GA-H55M-USB3 Motherboard Layout



Beitrag von „Blacky“ vom 8. Dezember 2018, 21:06

An Port 2 ist die SSD angeschlossen. Habe sie jetzt an SATA_0 rangemacht, er bleibt immer noch stehen.

Ich habe im Clover CONfigurator nach der Installation noch gar nix gemacht, d.h. kein EFI auf der Festplatte und keine Konfiguration, nichts. Vielleicht hängt's damit zusammen und man muss dort was einstellen?

Beitrag von „al6042“ vom 8. Dezember 2018, 21:09

Nope...

ich glaube eher, dass der SATA-Controller nicht erkannt wird.

Lege doch bitte mal den folgenden Kext mit auf dein EFI unter /EFI/CLOVER/kexts/Other -> [AHCIPortInjector](#)

Dann versuche es nochmal.

Beitrag von „Blacky“ vom 8. Dezember 2018, 22:43

Also das mit dem Configurator war etwas missverständlich ausgedrückt. Sorry, ich hatte auch noch kein EFI eingerichtet mit dem Clover Bootloader. Als du dann schriebst, ich solle die Kext in das Verzeichnis CLOVER/kext/other packen dachte ich: Mist, das kann ja nur auf die SSD gepackt werden, das heißt ich muss erstmal noch ein EFI anlegen.

Also folgende Steps: Ich habe per Clover Bootloader ein EFI angelegt, mit den Settings, die im Bild zu sehen sind. Dann getestet bzw später noch die vorgeschlagene kext-Datei in den entsprechenden Ordner geschoben, Ergebnis ist immer dasselbe.

Folgendes tritt auf: Ich kann ohne angeschlossenen Stick jetzt von der Platte booten, komme ins Clover Bootmenü und wähle mein MacOS aus, das er von der Platte lädt. Es erscheint der Apfel mit Ladescreen und es dauert einige Zeit (deutlich länger als der Boot mit USB Stick). Wenn das Laden abgeschlossen ist und der Anmeldescreen erscheinen soll, geht der Monitor aus "No Signal", Rechner läuft weiter. Mit USB-Stick funktioniert alles zügig und einwandfrei.

Ich nehme jetzt an, dass ich bei der Installation des EFIS irgendwelche Settings falsch gesetzt habe.

Prüfe mal meinen Screenshot, ob das passt. Ich denke wir sind kurz vor der Lösung.

Edit-Fehler behoben:

Omg bin ich ein Dödel...Ich habe mir mal ne kurze Auszeit genommen und mein Hirn eingeschaltet. Natürlich müssen im EFI der SSD auch die Kexte rein, die auf dem Stick sind. Also habe ich das getan und jetzt bootet er flott und ich komme auf den Desktop. Jetzt noch eine Kleinigkeit: Wie bekomme ich den Clover Bootscreen weg, damit direkt der Apfel erscheint und er lädt, ohne das Clovermenü? Oder lässt ihr das so stehen? Denke schöner und schneller ist, wenn ers überspringt.

Das wärs dann fürs erste. Die Kleinigkeiten un Nacharbeiten werden wohl noch kommen...

Beitrag von „Nightflyer“ vom 8. Dezember 2018, 23:11

wenn du im Clover Configurator unter Boot auf der rechten Seite den Timeout auf null setzt, siehst du Clover nicht mehr.

Und noch herzlich willkommen und Glückwunsch zu deinem Hacki.

Hast du ja so gut wie in Eigenregie geschafft 

Beitrag von „Metalhead“ vom 8. Dezember 2018, 23:39

Wie Nightflyer schon geschrieben hat im Configurator den Timeout auf 0 setzen. Habe mir aber angewöhnt das erst zumachen wenn die Kiste zu 100% läuft, man kann nie wissen ob man noch mal die Clover Optionen beim Booten braucht.

Beitrag von „Blacky“ vom 9. Dezember 2018, 00:09

Alles klar, hab ich gemacht, funktioniert. Die Werte -1 und fast kommen nicht in Frage? Egal, will nur wissen, man lernt ja immer dazu.

Ansonsten...Was soll ich sagen...Ich bin richtig happy. Am Donnerstag angefangen, leichte Startschwierigkeiten gehabt, weil er nicht die volle Installationsdatei laden wollte. Das hat etwas gedauert, dann weiter mit dem Stick gemacht, bis er mir dann den busy Timeout gab. Wieder recherchiert und beheben können...Dann die Installation durchgeführt - Gott war ich aufgeregt. Immer wieder Neustarts und vom Stick gebootet. Dachte schon das wird nix. Egal am Ende konnte ich per Stick booten und kam auf den Desktop, was schonmal ein Erfolg war. Dann hatte ich vergessen das EFI auf der SSD anzulegen und mit den Kexten, die auf dem Stick schon waren zu bestücken, was sich dann darin äußerte, dass er nicht von der SSD booten konnte und immer stehen blieb bei "Loading Operating System". Ab dem Zeitpunkt, als das EFI auf der Platte lief und mit den Kexten des Sticks betankt wurde, lief das System dann.

Jetzt startet das Teil in einem Affentempo, schneller als es mein vorher installiertes Windows 7 tat. Performance werde ich jetzt mal alles gemächlich die nächsten Tage testen. Wie schon gesagt, Kleinigkeiten werden vielleicht noch kommen, aber wozu hat man das Forum.

Ich habe die Angewohnheit während ich einen Fehler habe und im Forum schon um Hilfe bitte, weiter zu suchen und meist habe ich dann die Fehler selbst beheben können. Bin da einfach so einer nach dem Motto: "Ich zieh das jetzt durch und bringe das zu Ende ohne dass da Wochen vergehen." Natürlich ist das auch von der Hardware abhängig.

Ansonsten findet man im Forum viele Ansätze, wobei der WIKI-Bereich ja leider noch nicht fertig ist. Aber mittlerweile gibt es auch Videos zu dem Thema usw.

Also wenn man sich selbst etwas in die Materie reinfuchst, dann geht das schon. Ich dachte wirklich, als ich mich am Mittwoch etwas tiefer damit befasst habe, dass das Wochen dauern wird. Abgesehen davon war ich schon etwas skeptisch aufgrund der doch etwas älteren Hardware. Aber allein der Boot...Meine Fresse 🤔😄👍

Naja jetzt bin ich erstmal zufrieden und werde das Teil mal testen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mir geholfen haben und habe deswegen diesen langen Text verfasst.

Vielen Dank 🙏👍 an das 🍊 📱

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2018, 09:55

Na dann würde ich doch behaupten, dass sich dieser Vorgang seine "Erledigt"-Status redlich verdient hat... 😊

Beitrag von „Blacky“ vom 9. Dezember 2018, 23:27

So, die Feinheiten kommen.

Heute beschäftige ich mich damit, den Sound zum laufen zu bekommen. Habe jetzt etwas nachgeschaut was man da machen könnte. AppleALC hatte ich bereits auf dem Stick schon drauf. Ebenso lilu.kext, alles aktuell. Soundchip ist ein Realtek 889, der so wie ich das verstanden habe mit AppleALC Out of the Box funktionieren sollte. Unter Systemeinstellungen Ton bekomme ich keine Ausgabegeräte angezeigt. Alles leer. Ich nehme jetzt an, dass ich da

noch rumfriemeln muss und das irgendwie injecten muss?

Was meint ihr dazu?

Edit: Habs mal wieder selbst hinbekommen, per Inject im Clover Configurator und der AppleALC. War keine große Sache. 😄

Edit 2: Wollte jetzt noch ein "schnelles" Update auf High Sierra durchführen, da sagt er mir was von einer fehlenden Firmwarepartition. Habe den neusten Clover, und im Clover Configurator unter SMBIOS den iMac 14,2 eingetragen. Aber er meckert trotzdem. Hängt wohl mit dem SMBIOS zusammen.

Was will er?

Update: Achso, mir ist da noch aufgefallen, dass er meine Samsung 840 EVO SSD wohl als externe Platte anerkennt. Damit könnte es auch was zu tun haben. 😬

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2018, 23:42

Guter Punkt...

füge mal den zweiten KextsToPatch-Eintrag aus folgendem Post in deine config.plist ein.

[Neue Clover "KextsToPatch"-Einträge für Sierra & High Sierra](#)

Das geht am einfachsten mit dem Clover Configurator.

Beitrag von „Blacky“ vom 9. Dezember 2018, 23:48

Es ist zu geil...Den Abend rumgemacht an was es liegen könnte...Manche schreiben was von Firmware Update machen, das kam mir aber spanisch vor, bzw. konnte ich mir nicht vorstellen,

dass es damit was zu tun hat.

Jetzt habe ich eben nach dem ich hier gepostet habe entdeckt, dass da jmd. den AHCIPortInjector empfohlen hat. Dann kurz nachgedacht und mich erinnert, dass ich das schonmal irgendwo gehört habe.

Erinnerst du dich [al6042](#) , in Post #13 hast du mir das Teil empfohlen zu nutzen. Da ich das dann hinbekommen habe, dass er von der SSD Bootet habe ich den Kext wieder entfernt.

Jetzt noch mal eingefügt und zack, nix mehr mit extern. Jetzt meckert er auch nicht. Ich versuche mal das Update und schaue wie weit ich komme.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2018, 23:52

Oh... das du den wieder rausgenommen hattest, war mir nicht bewusst.

Dann mal viel Erfolg... 😊

Beitrag von „Blacky“ vom 10. Dezember 2018, 00:58

So Update ist durch, ich hatte mich vom Rechner mal entfernt, dauert ja schließlich ne Zeit. Also den knapp ne dreiviertel bis Stunde rödeln lassen, Balken ging auch weiter, auch mal Neustart usw. Jedenfalls kam ich dann und der Clover Bootloader wurde angezeigt auf dem Monitor. USB Stick war nicht drin, wollte das Update ja von der SSD machen, dass er quasi die Sierra Version auf der SSD mit High Sierra überschreibt. Irgendwie kann ich jetzt aber nix machen. Im Clover zeigt er mir kein bootbares System mehr an.

Da scheints wohl was zerschossen zu haben.

Notfalls muss ich halt nochmal ran und nen USB Stick mit High Sierra fertig machen und nochmal komplett neu aufsetzen. Die Installationsdatei hatte ich mir zur Sicherheit auf dem Stick gesichert. Würde aber trotzdem gerne wissen, was es da zerrissen hat.

Hatte wie gesagt einfach Sierra am laufen, dann das Update drüberinstalliert. Am Clover Konfigurator habe ich nix gemacht 😬

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2018, 01:18

Zerschossen hat es da nichts im Gegenteil es ist eigentlich alles wie es soll 😊

HighSierra (nur SSD) und Mojave (alles was nicht bei 3 auf dem Baum ist) wandelt das Dateisystem in APFS um was Clover nicht lesen kann wenn man ihm keinen entsprechenden Treiber mitgibt. Ergänze mal [ApfsDriverLoader-64.efi.zip](#) in Deinem Drivers64UEFI bzw. Drivers64 Ordner (je nachdem ob UEFI oder Legacy) und schon ist alles wieder da wo es sein soll und verglichen mit Sierra oder ElCapitan sogar noch mehr als das...

Beitrag von „Blacky“ vom 10. Dezember 2018, 01:38

[griven](#) Aso, ok das wusste ich natürlich nicht. Jetzt noch ne Frage: Du meinst auf dem USB Stick? Weil auf meine SSD in den Ordner komme ich nicht mehr. Das heißt USB Stick an Mac und dann die zip Datei reinschieben? Oder muss da noch was entpackt werden? Muss nur fragen, weil ich ja auf die SSD nicht komme, gehe davon aus, dass du den Stick meinst? Und dann später halt auf der SSD das EFI ergänzen um die Zip Datei?

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2018, 01:49

Korrekt auf dem USB reicht erstmal aber bitte die Zip vorher auspacken sonst wird das nix 😊

Beitrag von „Blacky“ vom 10. Dezember 2018, 04:25

So et lübbt nach nach deiner Hilfe.



Mal ne Frage am Rande: Sind die Systemvoraussetzungen für High Sierra deutlich über Sierra? Gefühlt ist es etwas langsamer, Start dauert glaube ich auch länger.

Macs ab 2009 erhielten das Update, d.h. meine Möhre müsste das noch gut schaffen.

Beitrag von „roqueeee“ vom 10. Dezember 2018, 09:02

Hatte vorher auf einem sehr ähnlichen System auch eine GTX 770 laufen. Hast du die eingebauten Treiber oder den Nvidia-Webdriver laufen?

Eine Zeit lang liefen Nvidia-Karten mit Rucklern unter High Sierra (die Treiber waren verbuggt, anschließend gab es eine Zeit lang einen Fix mit dem Whatevergreen.kext). Irgendwann ab 10.13.6 oder so wurde das Problem auch von Nvidia gefixt, allerdings lief mein System nie wieder so flüssig, wie ich das noch aus Sierra Zeiten kannte. Egal ob eingebauter Treiber für die 770 oder Webdriver.

Im Grafikbereich von macOS hat sich seit Sierra sehr viel verändert, vor allem seit dem Umstieg auf Metal 2.

Allerdings lief bei mir der Webdriver besser, würde also vorschlagen diesen zu benutzen. Perfekt wird das aber leider nicht werden (zumindest bei mir).

Ich bin dann vor ein paar Monaten auf eine AMD-Karte umgestiegen. Jetzt läuft alles unglaublich flüssig, so wie ich es von früher kenne.

Beitrag von „Blacky“ vom 10. Dezember 2018, 21:00

Ok, danke [roqueeee](#) , ich bin noch neu und habe da noch kein Plan davon. Ja auf Sierra war die Performance bombe, aber einige Apps wollen unbedingt HighSierra. Also das mit den eingebauten oder Webtreibern, kann ich dir kaum sagen. Ich weiß nur, dass ich nix hinsichtlich Grafiktreiber gemacht habe, es heißt oft die GTX770 läuft out of the box. Nehme deswegen an, das läuft dann unter den eingebauten Treibern.

Du denkst, mit Webtreiber wäre es evtl. besser? Ein Versuch ist es mir Wert. Wird der dann auch irgendwo ins EFI geschoben?

Werde das dann ein bisschen testen, wens zu nervig wird gehe ich auf Sierra, das ist gerannt wie die Sau. Den Stick habe ich ja noch. Weiß halt nicht ob man da über Umwege an Apps kommt, die High Sierra voraussetzen, evtl. über ältere Versionen der Apps oder so.

Edit: Internet ist gefühlt auch langsamer geworden und lädt länger.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Dezember 2018, 23:49

Achte im Bezug auf die LAN-Anbindung auf eine saubere Verkabelung, sodass der Treiber auch die vollen, möglichen 1GbE bis zu deinem Router nutzen kann.

Solltest du kein LAN-Kabel mit dem Aufdruck "Cat 5e" oder aktueller haben, ist mein Tipp, dass schnellstens zu ändern.

Das wirkt Wunder.

Ich hatte früher die GTX770 in einem Z87X-UD3H auch am Laufen und nutzte niemals den Nvidia WebDriver dafür, da dieser um einiges schlechter lief, als die internen Apple-Treiber.

Beitrag von „Blacky“ vom 11. Dezember 2018, 02:09

Dennoch muss ja die leicht verlangsamte Performance irgendwo ihren Ursprung haben? Also interne Apple Treiber heiß alles so "out of the box" lassen?

Beitrag von „al6042“ vom 11. Dezember 2018, 06:45

Korrekt...

Damit liefen CS:GO und Alien Isolation ziemlich gut, während mit dem Nvidia WebDriver das jeweilige Spiel nicht mal startete.

Beitrag von „Blacky“ vom 13. Dezember 2018, 23:26

So es gibt wieder ein Update: Nachdem High Sierra mich von der Performance nicht ansprach, alt lag es am Grafikkartentreiber, oder der SSD in Zusammenhang mit AFPS, keine Ahnung habe ich dort noch versucht auf den aktuellsten Nvidia Webtreiber auszuweichen, welchen ich auch zum laufen bekam. Gefühlt war es etwas besser, aber trotzdem nicht wirklich smooth. Da ich eh vorhatte wieder auf Sierra downzugraden, bzw. eine Neuinstallation durchzuführen, habe ich auch gleich gedacht: Probier doch einfach mal Mojave aus. Wollte mich eigentlich noch einige Zeit davon Fernhalten, weil man ja öfter ließt, dass es dort Probleme gibt.

Somit Installier von Mojave geladen, Upgrade gemacht und jetzt schreibe ich das hier unter Mojave 10.14.2. Die Performance ist in jedem Fall schonmal besser, als unter High Sierra. Ob es Alltagstauglich ist, werde ich jetzt noch ein zwei Tage testen und dann meine Entscheidung treffen. Jeder muss eben für sich die passende Version finden. Probleme habe ich mit meiner Hardware unter Mojave noch nicht festgestellt. Achja, die GTX770 läuft im Moment unter Mojave unter den nativen, Apple-Treibern.

Ich hatte ehrlich gedacht es gäbe deutliche Schwierigkeiten, der meine Hardware steckt es ohne Probleme weg. Die Performance wird wie gesagt noch ein, zwei Tage getestet. Meine Hardware wird schließlich auch nicht jünger. Aber [roqueeee](#) hatte auf jeden Fall Recht mit der Aussage zu GTX 770 unter High Sierra. Das ist eigentlich unzumutbar. Keine Ahnung warum das da so träge lief...

Beitrag von „crusadegt“ vom 14. Dezember 2018, 08:09

Glückwunsch zur erfolgreichen Installation von Mojave.. Hoffentlich hast du Spaß mit deinem System 😊

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Dezember 2018, 00:46

Also Mojave läuft soweit. Ich fahre den iMac 14,2. Jetzt habe ich etwas von DSDT und SSDT gelesen, dass man damit die CPU-Unterstützung verbessern kann (Speedstep). Aktuell sieht es so aus, dass es noch nicht ganz so smooth läuft, dennoch deutlich besser als High Sierra. Wo es am meisten auffällt ist, wenn ich youtube Videos schaue, dann das Video auf Fullscreen mache, da hängt er bestimmt eineinhalb bis zwei Sekunden. Beim Verkleinern dann das Gleiche. Das geht mir etwas auf die Nüsse. Die Denkpausen gibt es auch bei Öffnen von Programmen manchmal.

Jetzt die Frage an die Experten: Kann man da etwas mit einer angepassten DSDT oder SSDT (kenne mich da noch nicht wirklich aus) machen?

Und dann wollte ich testweise noch einen Webdriver versuchen. Läuft da aktuell schon was seitens NVidia für Mojave? Nicht dass ich mir das was zerschleße.

Mein Ziel ist es das Teil schön smooth zu bekommen...

Achja wegen der CPU: Eigentlich sollte die standardmäßig ohne Turbo auf 2,93 GHz laufen. Was mir HWMonitor da mit 1,20Ghz pro Kern anzeigt ergibt doch keine 2,93 GHz gesamt? Das check ich nicht.

Beitrag von „roqueeee“ vom 16. Dezember 2018, 14:29

Du hast im wesentlichen 2 Möglichkeiten bei i7 Prozessoren der 1. Generation. Zum einen

kannst du die originale SSDT "dropen" und in Clover "Generate P- und C-states" aktivieren, dann erzeugt Clover eine eigene SSDT. Oder du kannst die eingebaute SSDT verwenden. Theoretisch kannst Du auch eine eigene SSDT schreiben oder erzeugen, denke aber mal, dass das nicht in deinem Fokus liegen wird. Für alle Möglichkeiten müssen jeweils auch die Bioseinstellungen stimmen.

Im Netz wird eigentlich durchgängig empfohlen, die "Generate P-,C-States"-Funktion zu nutzen. Persönlich habe ich aber auf meinem Gigabyte Board genauso gute Erfahrungen mit der eingebauten SSDT gemacht.

Ich versuche mal zusammenzufassen:

1. Eingebaute SSDT verwenden:

- Im **Bios** stellst Du **Turbo Boost** je nach Bedarf **ein oder aus**. Du stellst **C1e aus**, das hat bei mir mal Probleme gemacht. Du schaltest **C3/C6 ein**, dann kann der Prozessor zwischen vollem Takt und reduziertem Takt wechseln. Anschließend schaltest Du **EIST** (Enhanced Intel Speedstep) auf **ein**, damit aktivierst Du die eingebaute Speedstep-Funktion des Prozessors.

- In der Clover **config.plist unter ACPI** stellst Du sicher, dass **Generate P- und C-States ausgeschaltet** ist. **Drop OEM** ist **ausgeschaltet**. Im Bereich Drop Tables stellst Du sicher, dass keine Table mit dem Namen SSDT eingetragen ist.

2. SSDT mit Clover generieren:

- Im **Bios** stellst du **Turbo Boost** je nach Bedarf **ein oder aus**. Du stellst **C1e aus**. Du schaltest **C3/C6 ein**. Du schaltest **EIST aus**.

- In der Clover **config.plist unter ACPI** stellst Du sicher, dass Generate P- und C-States **eingeschaltet** ist. Du kannst die eingebaute SSDT entweder mit der Option **Drop OEM**

dropfen oder indem Du deine SSDT inkl. Type oder Length in dem Bereich **Drop Tables** eintippst. Den Namen deiner SSDT kannst Du z.B. herausfinden, indem Du nach dem Hochfahren in der Clover GUI zu den Optionen -> ACPI -> Drop Tables gehst (Mache das gerade aus dem Kopf, das wird leicht anders heißen).

Wie immer beim Hack, musst du durch probieren herausfinden, welche Option am besten für dich läuft!

Habe mir auch mal deine config angeguckt. Da sind viele Einträge, die für deine CPU irrelevant sein sollten (z.B. Einstellungen für integrated Graphics). Die könnte man auch nochmal aufräumen.

Hoffe dass das hilft, für die alten Boards wird es einfach schwer Infos zu finden!

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Dezember 2018, 16:55

Ok, ich werde mich der Sache mal annehmen. Hast du das mit HWMonitor gesehen? Stimmt das vom Takt, oder kann das auch die leichten Performanceprobleme erklären? Den Rest versuche ich nachher mal umzusetzen.

Beitrag von „roqueeee“ vom 16. Dezember 2018, 17:12

Also wenn HWMonitor nur x9 anzeigt gehe ich davon aus, dass das nicht richtig taktet. Ohne Turbo Boost sollte der beim 1st gen i7 zwischen x9 und x18 wechseln. Wenn Du den Multiplikator wegen einem Overclock verändert hast, dann was anderes, z.B. x20. Mit Turbo Boost kommen noch ein paar Multiplikatoren mehr dazu.

Ich würde irgendwas rechenintensives starten, z.B. ein Video laufen lassen und gucken ob sich der Multiplikator und damit der Takt ändert.

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Dezember 2018, 19:08

Jetzt läuft gerade Cinebench CPU Renderingtest, es bleibt alles so, d.h. der CPU Takt ändert sich nicht nach oben. Mal sehen, ob ich deine Ratschläge umgesetzt bekomme und ob sich was ändert.

Cinebench ein magerer Score von 153 🤔

Update: Zuerst mal danke an [roqueeee](#) für deine Bemühungen. Leider waren sie ohne Erfolg. Die CPU bleibt fix auf Multiplikator x9. Wenn noch jemand Rat weiß, dann her damit. Ich versuche auch mal im Netz zu suchen, ob ich die Erlösung finde. Es muss wohl mit der DSDT/SSDT zusammenhängen, dass die CPU nicht höher will und bei Multi x9 festgenagelt bleibt.

Habe auch noch versucht unter Acpi in Clover bei SSDT den Min und Max Multiplier manuell zu setzen, es ändert nicht.

Beitrag von „roqueeee“ vom 16. Dezember 2018, 19:58

Falls Du Generate P-,C-States benutzt, hast du in der Clover GUI geprüft, ob deine OEM SSDT wirklich gedroppt wird? Da muss dann ein Haken neben deiner SSDT im Drop Tables Bereich sein.

Die folgenden Fixes sind eigentlich für Kernel Panics, aber du kannst mal unter Kernel und Kext Patches entweder Kernel CPU probieren oder Fake CPU ID auf Lynnfield stellen.

Du könntest auch mal mit der NullCPUPowermanagment.kext booten. Vielleicht läuft er dann zumindest ungedrosselt. Dann hast du aber auch kein Powermanagement mehr.

Damit wäre ich dann aber tatsächlich mit meinem Latein am Ende.

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Dezember 2018, 20:44

Zumindest die NULLCPUPowermanagement.kext brachte dann die Erlösung. Er lief mit 3,19 GHz, eigentlich müssten 3,6 drin sein, aber auf jedenfall schonmal schneller, als die 1,20GHz...Das merkt man natürlich deutlich. Läuft schon alles flüssiger. Cinebench erreichte jetzt knapp 440 Punkte. Im Vergleich zu vorher sind das Welten.

Also die CPU kann es noch. Aber wieso klappt das nicht automatisch? Vielleicht gibt es irgendwelche Einstellungen im Clover-Konfigurator, die falsch sind. Ich habe das alles so gelassen mit den Haken, wie das installiert wurde. Da hat er mir standardmäßig einiges gesetzt. Vielleicht liegt da der Hund begraben. Du hast ja auch gesagt, dass man das aufräumen könnte, aber ich hab da kein Plan von.

Was ich noch versuchte war das SMBIOS auf iMac 11,3 zu ändern wegen i7-870. Da sagte er mir, dass das auf meiner Plattform nicht läuft beim booten.

Deine Einstellungen hatte ich durch, auch mit drop OEM, wo du meintest ob der Haken wirklich drin ist.

Beitrag von „roqueeee“ vom 16. Dezember 2018, 21:10

Das Problem mit Clover Konfigurator ist, man weiß nicht immer, ob alles was man da einstellt auch wirklich umgesetzt wird. Wenn du z.B. Drop OEM anklickst, kannst du dich nicht blind

darauf verlassen, dass deine OEM SSDT von Clover während des Bootvorgangs erkannt und anschließend gedroppt wird.

Also musst du wenn es ein Problem gibt sowas eigentlich kontrollieren. Ich bin mir jetzt aber anhand deiner Antwort nicht sicher, ob du das schon getan hast.

Dafür gibt es viele Herangehensweisen, ich hätte mal 2 zur Verfügung:

Du könntest im Clover Konfigurator auf den Reiter Boot.log gehen, anschließend generate boot.log klicken. Jetzt wird dir ein Text angezeigt wo Clover eigentlich alles protokolliert, was es macht. Relativ weit unten müsste der auch die dropped Tables auflisten.

Eine andere Möglichkeit hatte ich bereits erwähnt. Das wäre direkt während des Bootens in der Oberfläche von Clover zu gucken ob unter Optionen-> Acpi -> Tables dropping deine SSDT mit einem Haken gedroppt wird.

Denk dran, wenn Du irgendwas mit Speedstep konfigurieren willst, musst du wieder die NullCPUPowermanagement.kext rauszunehmen.

Mir fällt auch noch auf, dass in in deiner Config unter Drop Tables 2 mal SSDT eingegeben ist. Wenn deine SSDT auf deinem alten Board ähnlich heißt wie bei mir, wird Clover damit die SSDT nicht dropen können. Ich würde die beiden Einträge also rausnehmen.

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Dezember 2018, 22:44

So habe die zwei SSDT Einträge entfernt und noch 2 Bilder angehängt. Eigentlich müsste die SSDT erkannt werden laut Bildern oder?

Wie die SSDT heißt, habe ich aber nicht herausgefunden. Ich meine auch mal gelesen zu haben im Netz, dass bei der ersten Generation der I Prozessoren wie ich einen habe, die SSDT nicht genutzt werden kann...

Beitrag von „roqueeee“ vom 16. Dezember 2018, 23:33

Im 2ten Bild wird deine SSDT nicht gedroppt, dann wäre da ein Häkchen vor. Du siehst, dass die Table "SSDT" heißt (klingt redundant, aber manche Mainboardhersteller benennen die Tables komplett falsch) und die Table ID "PPM RCM " hat. Kannst mal in der Config drop OEM ausschalten und dann im Drop Tables Bereich SSDT mit Table ID "PPM RCM " eintippen. Musst wahrscheinlich auch das Leerzeichen am Ende mit eingeben.

Vielleicht klappt dann evtl. das steppen, kann aber nichts versprechen.

Beitrag von „Blacky“ vom 17. Dezember 2018, 00:05

Schade, hat leider nix gebracht. Habe es mit Leerzeichen eingegeben, er zeigt jetzt im Clover Bootloader unter Options an, der Haken ist da. Aber steppen tut die CPU trotzdem nicht.

Hier noch ein Bild von den [Bios Settings](#), nicht dass da der Hund begraben liegt.

Beitrag von „roqueeee“ vom 17. Dezember 2018, 09:53

Du kannst auch nochmal Turbo Boost und C3/C6 ausschalten und gucken ob sich was ändert.

Mögliche SM-Bios Varianten, die Du noch testen könntest: iMac 13.x oder 14.x. MacPro 5,1 geht auch, da gibt es aber manchmal Probleme, wenn man keinen ECC Ram hat.

Du kannst auch noch mit den Optionen in Clover rumspielen; Double First State, Use System IO , Plugin Type. Da kenn ich mich aber leider nicht aus, konnte da bei mir keinen Effekt feststellen.

Wenn das alles nichts klappt musst du wahrscheinlich beim NullCPUPowermanagement bleiben.

Beitrag von „Blacky“ vom 17. Dezember 2018, 20:42

Blöde Sache: Jedesmal wenn ich das SMBIOS ändere, kommt beim Reboot "This Version is not supportet." Habe einmal versucht die SMUUIID vom laufenden System zu übernehmen, beim nächsten mal die Serial Number genommen. Aber er will dann nicht booten.

Update: Habe jetzt einige probiert, der IMAc 13,1 läuft. Also liegts nicht an irgendwelchen Nummern oder Ids, sondern wohl schlicht an der Hardware/Mainboard/Bios. Aber auch der IMAc 13,1 bringt meinen I7-870 nicht dazu, über 1,2 Ghz zu laufen.

Ich habe mal was davon gelesen eine eigene DSDT zu erstellen und dem System mitzuteilen wie hoch es takten soll bzw. wo die Speedsteps sind. Leider weiß ich aber nicht, wie man so etwas erstellt.

Bleibt mir im Moment nur der NullCPUPowermanagement.kext

Beitrag von „roqueeee“ vom 17. Dezember 2018, 22:20

Jo, eine eigene DSDT und evtl. auch SSDT erstellen ginge auch noch. Da kenne ich mich aber nicht so gut aus. Im Netz findest du zum Teil auch schon bearbeitete DSDTs, wäre vielleicht auch einen Versuch wert.

Beitrag von „Blacky“ vom 17. Dezember 2018, 23:16

Jo davon habe ich aber keinen Plan.

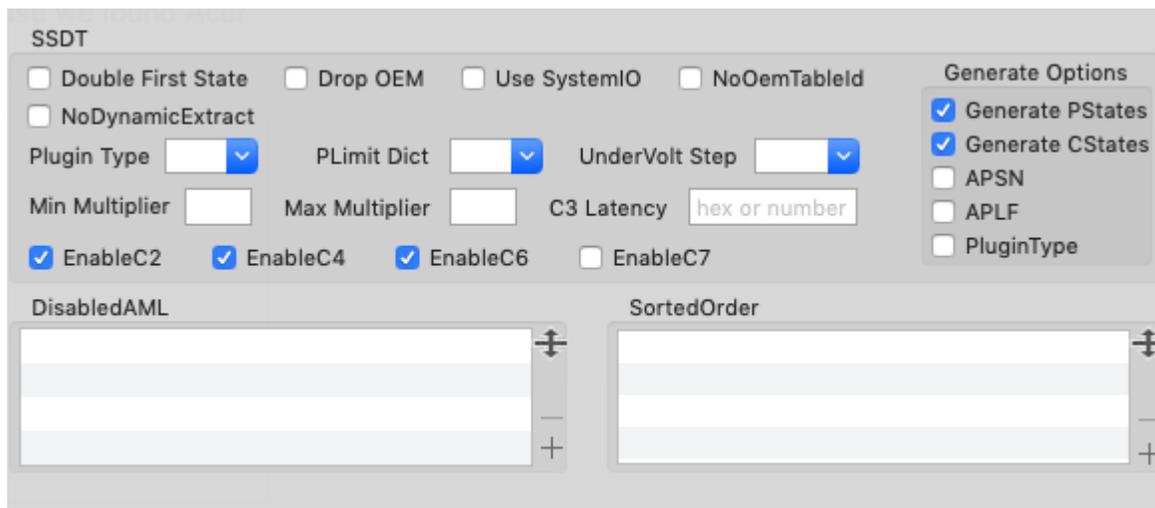
Muss ich mal sehen, ob ich was finde wie das geht, scheint ja schon ne Wissenschaft zu sein sich eine eigene DSDT zu schreiben.

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Dezember 2018, 23:21

[Blacky](#) ist aber gar nicht so schwer wenn es nur um die Grundlagen geht - [Klick](#) 😊

Beitrag von „griven“ vom 17. Dezember 2018, 23:50

Eine SSDT für Speedstepping ist bei Core I Prozessoren der ersten Generation und kleiner (Core2Duo) nicht nötig da Clover alles was dazu notwendig ist selber leisten kann. In der Config.plist von Clover sollte dazu (Beispiel aus dem Clover Configurator) wie folgt ausgewählt sein:



The screenshot shows the SSDT configuration panel in the Clover Configurator. It includes several checkboxes and dropdown menus for configuring the SSDT. The 'Generate Options' section is expanded, showing 'Generate PStates' and 'Generate CStates' checked, while 'APSN', 'APLF', and 'PluginType' are unchecked. The 'Enabled' checkboxes for C2, C4, C6, and C7 are also visible.

Option	State
Double First State	Unchecked
Drop OEM	Unchecked
Use SystemIO	Unchecked
NoOemTableId	Unchecked
NoDynamicExtract	Unchecked
Plugin Type	Dropdown (empty)
PLimit Dict	Dropdown (empty)
UnderVolt Step	Dropdown (empty)
Min Multiplier	Input field (empty)
Max Multiplier	Input field (empty)
C3 Latency	Input field (hex or number)
EnableC2	Checked
EnableC4	Checked
EnableC6	Checked
EnableC7	Unchecked
Generate PStates	Checked
Generate CStates	Checked
APSN	Unchecked
APLF	Unchecked
PluginType	Unchecked

DisabledAML: [Empty list box with scroll arrows]

SortedOrder: [Empty list box with scroll arrows]

Diese Einstellungen sorgen dafür das Clover eine SSDT erzeugt die Speedstepping mit macOS (AppleIntelCPUPowermanagement.kext) erlaubt. Man kann hier noch einiges mehr einstellen aber für die grundsätzliche Funktionalität sollte dies reichen. Bitte hierbei auch beachten das man im Bios, sofern vorhanden, Intel EIST abschaltet denn sonst kann es passieren das sich das Bios und das PowerManagement von macOS gegenseitig behindern.

Beitrag von „Blacky“ vom 18. Dezember 2018, 01:20

Blöde Frage: Muss ich das AppleIntelCPUPowermanagement.kext selbst einfügen, oder ist das schon im System integriert? Weil die Einstellungen habe ich so getätigt in Clover, aber immer noch bei 1,20 GHz festgenagelt.

Beitrag von „griven“ vom 18. Dezember 2018, 02:12

Der Kext ist ein Bestandteil von MacOS demnach muss da nichts irgendwo eingefügt werden andersherum darf aber auch der NULLCPUPowerManagement.kext nicht im System sein und ggf. muss auf der Seite Kernel and Kext Patches noch der Haken bei AppleIntelCPUPM gesetzt werden um so mögliche Kernelpaniken zu vermeiden. Zudem kannst Du mit Min und Max Multiplier auch noch angeben was benutzt werden soll.

Wenn es nur um die Speedsteps geht kannst Du auch mal SSDTPRGen Script von PikerAlpha ausprobieren (<https://github.com/Piker-Alpha/ssdtPRGen.sh>) das Script erzeugt eine passende SSDT die Clover dann einfach in ACPI/Patched/ übergeben wird.

Beitrag von „Blacky“ vom 18. Dezember 2018, 03:16

Den NullCPUPoermanagement habe ich rausgenommen, das ist klar. Ansonsten habe ich deine Vorschläge durchprobiert, leider auch hier kein Erfolg. Der Multiplier ist immer bei x9, also 1,20 GHz. Scheint wohl mit meiner Hardware kein CPU Management drin zu sein.

Beitrag von „roqueeee“ vom 18. Dezember 2018, 09:08

Also Piker's Script unterstützt eigentlich erst Prozessoren ab der 2ten Generation. MaciAsl hat auch einen Generator eingebaut, der hat aber bei mir mal nicht funktioniert, seit dem nie mehr getestet.

Beitrag von „Blacky“ vom 18. Dezember 2018, 18:51

Gibts da nicht irgendwo ne Datei, wo man reinschreiben kann, mit wieviel GHz das System betrieben werden soll?

Beitrag von „Snowpro“ vom 30. Dezember 2018, 17:53

Hallo zusammen, nachdem ich als Neuling nun Dank eurer aller Hilfe meine ersten neuen Hackmini gebaut habe (siehe meine Signatur) denke ich gerade über das nächste Projekt nach:

Habe hier ein noch ein ähnliches altes Windows 7 System:

- Mainboard Msi h55m-E33
- Intel I3 530 mit interner Intel HD Grafik
- 8GB RAM
- mehrere (noch NTFS Festplatten) inkl. einer OS SSD (Windows 7)

Frage: Ich möchte gerne eine Testinstallation machen. Kann ich

- per USB Bootstick (natürlich mit neuen per Clover erstellten EFI) in den Mojave Installer booten
 - und dann testweise das OSX auf eine externe Platte per USB installieren
 - oder muss die Platte dazu am internen Sata Bus hängen?
-

Beitrag von „Blacky“ vom 30. Dezember 2018, 17:58

Hallo [Snowpro](#)

Du kannst per USB Stick Mojave auf eine externe USB Platte installieren. Da muss nix am SATA Bus hängen

Beitrag von „Snowpro“ vom 30. Dezember 2018, 18:03

Also ich kann alles andere im System so lassen wie es ist, korrekt?

Was genau muss ich beim Erstellen des Bootloaders alles beachten, was ja bei Dir auch nicht ganz einfach, oder?

Beitrag von „Blacky“ vom 30. Dezember 2018, 22:28

Also das Wichtigste ist, dass du bei der EFI Installation auf dem Stick auswählst für Legacy und nicht UEFI. Ansonsten nutze Standardkexte und du solltest dann schonmal Installieren können. Der Rest kommt danach.

Beitrag von „Snowpro“ vom 31. Dezember 2018, 18:48

- USB Stick für das Legacy Bios basteln hat geklappt.
- Habe SMBIOS habe ich iMac 11.2 benutzt (testweise aber auch iMac 14.2 wie von Blacky)
- Booten vom Clover Stick passt. Habe mir den mit Mojave 10.14.2 präpariert.

Wenn ich nun davon in den Mojave Installer booten will, kommt folgende Meldung im Verbose Mode

- This version of Mac OS X is not supported on this platform!
Reason: Mac-F2238AC8

Heisst das, dass ich Mojave darauf gar nicht installiert bekomme und muss High Sierra

nehmen?

Beitrag von „al6042“ vom 31. Dezember 2018, 18:59

Das heisst wohl, dass das ausgewählte MacModel im SMBIOS deiner Kiste nicht von Mojave unterstützt wird.

'Mac-F2238AC8' = iMac11,2

Ich wüsste aber auch aktuell kein passendes Modell, mit dem du in deiner Konstruktion weitermachen könntest.

Ansonsten würde ich vorschlagen damit bei High Sierra zu bleiben.

Beitrag von „Snowpro“ vom 31. Dezember 2018, 19:17

Habe gerade noch etwas recherchiert, Mojave setzt ja eine Metal-fähige Grafikkarte voraus. Dies ist bei meiner internen Intel i530 Grafik nicht der Fall, korrekt?

Gut, dann muss ich jetzt ein High Sierra Installer zum Download finden (habe ja nur noch Geräte inkl. Macbook Air mit Mojave).

Beitrag von „al6042“ vom 31. Dezember 2018, 19:21

Interne 530? Auf einer Lynnfield CPU?

Das gibt es doch überhaupt nicht.

Beitrag von „Snowpro“ vom 31. Dezember 2018, 19:29

"internen Intel i530 Grafik" war missverständlich ausgedrückt, sorry. Ich meinte damit die interne Grafikkarte "Intel® HD Graphics".

Verbaut ist eine [i530 "Clarkdale" CPU](#). Gibt es dafür kein passende SMBIOS?

Wobei es ja hier auch für ältere Macs (incl. Macbook Airs, die auch nur integrierte Grafik haben) [eine Patch](#). Habe aber keine Ahnung wie man sowas unter Clover konfiguriert bekommt.

Beitrag von „al6042“ vom 31. Dezember 2018, 19:37

Dazu kann ich nichts sagen... habe das Tool bisher nicht einsetzen müssen... 🙄

Beitrag von „Blacky“ vom 1. Januar 2019, 19:13

An dem Punkt bin ich auch stutzig geworden. Ich habe ja ne GTX 770 drin. Du nutzt scheinbar Onboard Grafik. Ob das da so einfach geht, weiß ich nicht. Jedenfalls bedeutet deine Meldung, dass das SMBIOS nicht mit deiner Hardware kompatibel ist. Hatte ich auch schon. Da hilft dann nur andere Versionen zu testen, oder mal Sierra bzw. High Sierra zu probieren. Ich habe auch mit Sierra begonnen und dann weiter upgedated.

Beitrag von „Snowpro“ vom 1. Januar 2019, 19:38

Habe mir nun zum Testen ein Bootstick mit High Sierra gebastelt und siehe da, der Installer bootet.

Bleibt aber irgendwann mit der folgenden Meldung stehen:

"Kextd stall [11], (240s): 'AppleACPICPU', 'GPU'

[Blacky](#): Du bist ja [hier](#) auch darüber gestolpert "Zum Schluss noch die Standardkexte plus meinen Lan Kext reingeschoben und fertig."

Welche Standardkexte hast Du den noch in den "Other" Ordner geschoben (und woher)?

Beitrag von „Blacky“ vom 1. Januar 2019, 21:10

Ja den Fehler hatte ich auch. Schiebe mal den AHCPICPortInjectorKext rein, dann sollte es gehen. Siehe [#13](#).

Das liegt daran, dass das Board schon etwas älter ist.

Beitrag von „Snowpro“ vom 2. Januar 2019, 10:39

Also das hat zwar geklappt, aber nun bleibt das System beim booten vom [Install Stick](#) an einer anderen Stelle stehen: "Please switch to XPC..."

Das auch schon mal gehabt?

Lade doch mal Dein EFI hier hoch, dann kann ich es mit der Konfig und Deiner Konfiguration mal testen.

Edit: habe im "anderen" Forum einige Einträge von 2010/2011 gefunden. Dort wurde damals gesagt, dass man eine externe Grafikkarte benötigt und das mit der internen Intel Grafik nicht funktioniert.

Beitrag von „Blacky“ vom 3. Januar 2019, 20:27

Ne das hatte ich nicht. Kann da leider auch nicht helfen.

Mein EFI im Anhang.

Beitrag von „PinballBoy“ vom 3. Januar 2019, 23:31

[Snowpro](#) guck mal in meine Signature ich habe ähnlichen i5-650 (der ist aber ohne interne Intel Grafik) und ich habe da eine nVidia GT9500

(512MB Grafikspeicher) PCIe Karte drin. Dein und mein Intel i5 sind die Intel der 1. Generation und dieser alte Hacki mit P55 MSI Board läuft auch als iMac 11,3

ja und wichtig, da es ein nicht unterstützter Mac ist für Mojave, solltest du den `dosdude1` Patcher benutzen, dann geht alles wie von selbst.

hier: [unten schauen nach Direct Link zum Mojave Patcher](#)

Beitrag von „Blacky“ vom 29. Januar 2019, 04:03

So Leute, ich hol das hier nochmal raus, hatte jetzt rund einen Monat und bin mit dem System am arbeiten. Soweit macht das Ganze echt Spaß.

Problem ist jedoch folgendes: Der Rechner hängt sich nach einer gewissen Zeit, kann ne halbe Std aber auch kürzer-länger sein auf. Es ist kein richtiges einfrieren. Manchmal lässt sich die Maus nicht mehr bewegen, dann ist es wohl ein Freeze, aber manchmal kommt auch der drehende Kreis und die Maus lässt sich weiter bewegen und der Rest ist tot. Reboot hilft. Danach läuftts meist einwandfrei.

Was könnte die Ursache sein?

Achso: Reproduzierbar ist das Ganze nicht, d.h. sowohl beim Photoshopen, als auch beim surfen kann das passieren.

Beitrag von „roqueeee“ vom 4. Februar 2019, 11:25

Hi Blacky,

hatte das gleiche Problem und es liegt wahrscheinlich daran, dass der ICH10 SATA-Chipsatz bei P55 ALPM (Agressive Link Power Managment) nicht richtig unterstützt und die AppleAHCIPort.kext dann eine Panic schiebt. Man kann ALPM per Kext-Patching deaktivieren.

Fündig geworden bin ich hier: AppleAHCIPort.kext - insanelymac.com

Code

1. Find --> 40600200
2. Replace --> 00000000
3. AppleAHCIPort

Seit dem keinerlei Panics mehr bei mir! Benutze übrigens nicht die AHCIPortInjector.kext, musst also gucken, ob es damit trotzdem geht!

Nur so aus Interesse: Speedstep hast du nicht mehr zum Laufen gebracht?

Grüße

Beitrag von „Blacky“ vom 16. Februar 2019, 23:33

Hi roqueeee,

sorry dass ich mich jetzt erst schreibe, ist etwas in Vergessenheit geraten. Was muss ich denn da genau machen, bzw. gibts da ne Anleitung, wie das Patching funktioniert? Kenne mich da nicht aus.

Nein, Speedstep habe ich nicht zum laufen gebracht. Bin mir sicher, dass das vielleicht auch über Patching o.ä. geht, aber da fehlt mir das Detailwissen. Egal, aktuell läuft mit dem NULLCPUPowermanagement.kext die Cpu auf 3,19 GHz. Mehr habe ich nicht rausbekommen. Aber auch so läuft es ziemlich flüssig. Klar schneller geht immer, aber mehr als 3,19 bekomme ich nicht raus, da bringt auch kein Übertakten was, da er den Turbo gar nicht aktiviert.

Jetzt bin ich wiegesagt noch dabei diese sporadischen Freezes, die manchmal auftreten zu beseitigen.

Edit: Komme im AHCIPortInjector.kext in die config.plist, aber finde dort jetzt nix zum ersetzen. Da bin ich wohl auf dem falschen Dampfer.

Beitrag von „roqueeee“ vom 17. Februar 2019, 02:05

[2.04 KEXTSTOPATCH - Wiki](#)

Einfach der Anleitung im Wiki folgen! Kurzgefasst trägst Du mit Clover Configurator unter Kernel und Kext Patches in deiner config.plist den Namen **AppleAHCIPort**, bei Find **40600200** und bei Replace **00000000** ein. Bei Comment könntest du zum Beispiel "ALPM IO Error AppleAHCIPort" eingeben, dann weißt du später mal, wofür der Patch gedacht ist. Nach dem Speichern und Neustarten sollten deine Abstürze hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Beitrag von „Blacky“ vom 20. Februar 2019, 03:43

Also habe jetzt heute ne längere Session hinter mir, bislang ohne Absturz, gestern war auch

nix, also scheint zu funktionieren. Das ist echt klasse, danke nochmal.

Bin trotzdem nebenbei am schauen, ob ich das Speedstepping noch irwie zum laufen bekomme, auch wenns jetzt nicht so wichtig ist, denn die Kiste scheint jetzt stabil zu laufen.

Jedenfalls bin ich auf [diesen Thread](#) gestoßen, wo der Poster das selbe Board wie ich nutzt.

Ich habe daraufhin seine [Bios Settings](#) ausprobiert.

Spoiler anzeigen

Folgendes bleibt jetzt festzuhalten. Zuerst muss ich nochmal etwas fragen: Ich habe keine AppleIntelCPUPowermanagement.kext in meinem Kextordner. Braucht man die? Ich dachte, die wäre standardmäßig immer schon "im System integriert"?

Folgendes fällt weiterhin auf: Habe ich die im Spoinler genannten [Bios Settings](#) eingestellt und nehme den NullCPUPowermanagement.kext raus, dann läuft die CPU auf 1,20GHz. Kein Speedstepping, nix, geht auch nicht hoch wenn ich mit Cinebench teste.

Jetzt der Knackpunkt: Habe ich die [Bios Settings](#) wie genannt und lasse NullCPUPowermanagement.kext aktiv im Kextordner, dann schwankt mein Speed zwischen 1,20 GHz und Maximal 3,06 GHz, also da scheint sich irgendwas zu tun.

Kann das jemand erklären?

Beitrag von „roqueeee“ vom 20. Februar 2019, 09:34

Freut mich, dass der Patch funktioniert!

Also die AppleIntelCPUPowermanagement.kext sollte sich in /System/Library/Extensions befinden. Hast Du evtl. in /Library/Extensions geguckt? Wenn die Kext nirgendwo zu finden ist (was mich sehr wundern würde), könntest du auch über eine Neuinstallation nachdenken. Vielleicht ist ja deine Installation zerschossen.

Meine Theorie zu der Speedstep-Problematik ist, dass wenn Du die NullCPUPowermanagement.kext benutzt und CPU EIST im Bios aktivierst ist, dein Rechner mit dem Bios Powermanagment anstatt dem macOS Powermanagement läuft. Das läuft bei mir auch wenn ich es so einstelle (Bei mir aber auch ohne NullCPUPowermanagement.kext). Eigentlich kannst du testen, ob Du einfach mit dem Bios Powermanagment weiterlebst. Wenn

du da langfristig keine Probleme hast, warum nicht.

Dass deine CPU nicht höher clockt als 3,06 sagt eigentlich nur aus, dass Turbo Boost nicht läuft. Grundsätzlich läuft Turbo Boost (bei Dir evtl. mit den Multiplikatoren x24, x25,x25, x26) eh nur auf einem der 4 Kerne zum jeweiligen Zeitpunkt. Alle 4 Kerne zur gleichen Zeit können bei Lynnfield Prozessoren nicht boosten. Dein Rechner sollte eigentlich auch ohne Turbo Boost gut funktionieren. Könntest also drüber nachdenken, es einfach abzuschalten.

Edit: Kann es sein, dass du einen [i7 880](#) und nicht einen 870 hast? Die 3,06 Ghz sprechen dafür. Der 870 läuft eigtl. mit 2,93.

Beitrag von „Blacky“ vom 8. März 2019, 19:50

1. Du hattest Recht, die .kext war in System/Library/Extensions.

2. Habe EIST aktiv und die NullCPUPowermanagement.kext. Wie du sagtest läuft das Ganze wohl über das Bios. Er taktet hoch falls gefordert und läuft auf 1,20 GHz, wenn nichts anliegt. Läuft schön flüssig soweit.

3. Bei den 3,06 GHz war ich etwas zu voreilig. Habe das nochmal beobachtet und er geht, wenn gefordert doch auf 3,20 GHz hoch. Aber danach riegelt er ab, das heißt mehr geht nicht. Ich hätte am liebsten den Turbo noch aktiv, aber diverse Tests in meinen vorigen Posts haben ja gezeigt, dass es keine Möglichkeit gibt die Kiste höher als 3,20 GHz zu bekommen.

Ohne Turboboost funktioniert alles. Man denkt halt, es geht vielleicht noch etwas schneller, falls man ihn zum Laufen bekommt.

4. Habe mich wie gesagt bei den 3,06 GHz vertan, das ist nur eine "Zwischenstufe". Voll ausgelastet läuft er auf 3,20GHz. CPU ist ein I7 870. Lustigerweise zeigt er mir unter "Über diesen Mac" bei Prozessor 3,6 GHz Intel I7 an. Da erkennt er scheinbar, dass da noch Luft nach oben ist.

Ansonsten schaue ich mal ab und zu, ob ich noch was finde, wie ich den Turbo vlt. noch ans Laufen bekomme, aber die Priorität ist nicht so hoch. Die Maschine läuft dank deiner Hilfe komplett ohne Abstürze und man kann gut damit arbeiten.

Beitrag von „griven“ vom 15. März 2019, 10:12

Hast Du mal geprüft ob der Turbo Boost im Bios auch aktiviert ist das ist nämlich nicht immer der Fall. Da in Deinem Fall sich macOS aus dem CPU Powermanagement komplett heraus hält und die ansteuerung über das Bios geregelt wird sollte der Turbo Boost auch funktionieren sofern aktiviert.

Beitrag von „Blacky“ vom 17. März 2019, 20:00

Ja, den Turbo Boost habe ich im Bios aktiviert. Irgendwo habe ich hier auch schon ein Bild gepostet, da sieht man die Settings und dass er auch aktiv ist.

Jetzt habe ich aber eine andere Lösung gefunden. Eigentlich sollte der Multiplikator im Turboboost von x24 auf x26 erhöht werden. Dies passierte nicht. Ich habe jetzt den BCLK "manuell" höher gesetzt und jetzt läuft er, wenn er unter Last ist auf 3,6Ghz, ansonsten taktet er runter. Also das Problem etwas anders gelöst. Eventuell übertakte ich noch etwas, muss mal schauen, aber mit 3,6Ghz macht die Kiste richtig Spaß. Also ist das Problem erstmal behoben.

Nächstes Finetuning: Der Ruhemodus funktioniert out of the box. Ich aktiviere ihn, Rechner geht aus und beim Tastendruck ist die Kiste extrem schnell wieder da. (Unfassbar schnell wenn man die Konkurrenz gewohnt ist 😊)

Das Problem ist jetzt, wenn ich tagsüber den Ruhezustand nutze und dann über Nacht die Kiste komplett ausschalte, er mir beim nächsten Boot ein Checksum Error gibt. Eigentlich nicht schlimm, ich muss dann nur nochmal rebooten, dann klappts. Kostet nur etwas Zeit. Weiß da noch jemand einen Fix?

Beitrag von „roqueeee“ vom 17. März 2019, 21:56

Zum nachhaken: Hast du FixRTC in Clover aktiviert?

Im Bios: Ist dein Ruhemodus unter Power Management auf S1 oder S3 gestellt? Bei mir zerschießt MacOs das Bios wenn ich S3 aktiviere, auch wenn FixRTC aktiviert ist. Deswegen benutze ich einfach S1, auch wenn das mehr Strom verbraucht.

Wenn du FixRTC aktiviert hast und das Biosproblem bestehen bleibt könntest du auch die RTCMemoryfixup.kext testen. Konfiguration und testen ist da aber aufwendig.

Anleitung: [RTCMemoryFixup.kext](#)

Wenn du bei Gigabyte Boards den Einschaltknopf lange gedrückt hältst, schmeißt der auch einen checksum error und fängt an das backup bios zurück zu spielen. Könnte also theoretisch auch User Error oder ein defekter Einschaltknopf sein. Nur so als Info, denke aber dass es nicht daran liegen wird.

Edit: Wenn du den Rechner über Nacht komplett vom Netz trennst könnte es auch einfach eine leere Cmos Batterie sein. Bei nem "10 Jahre alten" Board wäre das zumindest im Bereich des Möglichen.

Beitrag von „Blacky“ vom 18. März 2019, 23:03

Ja, FixRTC ist in Clover aktiviert.

Power Management habe ich S3 und damit die erwähnten CMOS Errors. Jetzt habe ich mal auf S1 umgestellt, da fährt er bei mir gar nicht in den Ruhezustand.

Heißt Bildschirm wird schwarz, aber die Kiste läuft weiter. Sobald ich dann eine Taste drücke ist er wieder da. Hast du bei S1 auch FixRTC aktiv?

Das Andere mit RTCMemoryFixup habe ich noch nicht getestet.

Beitrag von „roqueeee“ vom 19. März 2019, 09:10

Bei S1 habe ich auch FixRTC aktiviert. Benutze zur Zeit nicht RTCMemoryfixup.kext.

Mit S1 schaltet sich die CPU nicht ab, sondern wird nur angehalten. Peripherie wird evtl. in einen low power modus versetzt. Sieht halt so aus, als ob der Monitor nur ausgeschaltet ist.

Bei S3 wird der Rechner fast komplett abgeschaltet, der Ram wird aber weiter mit Strom versorgt. Verbraucht dementsprechend weniger Strom.

FixRTC sollte eigentlich das kaputtschreiben des Cmos verhindern. Konnte bei mir aber im Ansatz nachvollziehen, dass das nicht immer funktioniert. Wenn S3 und FixRTC aktiviert sind und man meinen Rechner in den Ruhezustand versetzt führt das zu einem Biosreset bei mir (Nehme an, dass Teile der zweiten Bank der RTC trotzdem überschrieben werden (80-AB)).

In dem RTCMemoryfixup-Thread habe ich da noch etwas mehr zu geschrieben. Habe das bisher aber nicht weiterverfolgt und benutze einfach weiterhin S1.

Du könntest auch probieren, ob das Problem weggeht, wenn du

Code

1. `sudo pmset -a hibernatemode 0`

im Terminal eingibst. Damit schaltest du Hibernate im Betriebssystem aus und unterbindest eventuell die Schreibvorgänge in die RTC.

Beitrag von „Blacky“ vom 22. März 2019, 15:35

Also das "sudo pmset -a hibernatemode 0" hat schonmal nix gebracht. Ich schaue mal weiter, ob ich das S3 mit RTCMemoryFixup gelöst bekomme, wenn nicht teste ich mal weiter mit S1.

Beitrag von „deevdedee“ vom 18. Juli 2019, 14:42

Sorry I'm responding in English. I have an H55 socket 1156 Motherboard with Xeon X3450 (overclocked) running Mojave 10.14.5 almost perfectly except for sleep. It may be because of the S3 / S1 issue discussed in this thread. I will have to try changing S3 to S1.

The trick for CPU Power Management is to remove NullCPUPowerManagement.kext, disable all CLOVER CPU options (don't Enable C or Enable P States), set MacModel to MacPro 5,1 and inject LPC.IOName = "3b09" in DSDT.

You can see my system if you Google "Mojave on Biostar TH55HD"

Beitrag von „Blacky“ vom 12. November 2019, 10:01

Hallo,

ein Update von mir und meinem Hackintosh:

Ich habe mich nochmal mit dem Ruhezustand beschäftigt und den [RTCMemoryFixup.kext](#) - Thread mir mal genauer angeschaut. Problem war bei mir, dass es mir immer das Bios zerschossen hatte, wenn ich in den Ruhezustand gegangen bin. Nicht direkt nach dem Reaktivieren aus dem Ruhezustand, sondern nach einem kompletten Neustart bekam ich immer einen ChecksumError (#81 - Post 81 in diesem Thread)

Ergebnis war, dass ich mit den *boot-arg* "rtcfx_exclude=B4-B7,58-59" keine Probleme mehr habe, so wie es bei [roqueeee](#) auch funktioniert. Also Ruhezustand klappt problemlos, ein USB-Anschluss ist mir lediglich aufgefallen, dass dieser erst wieder nach der Anmeldung

funktioniert. Ich werde eventuell die Offsets noch weiter eingrenzen, aber selbst ohne ist es schon ein riesen Fortschritt.

Der Hacki macht mir richtig Spaß, ist schnell (durch Catalina-Update gefühlt noch schneller geworden) und das trotz der doch etwas älteren Hardware.

Beitrag von „roqueeee“ vom 13. November 2019, 17:15

Freut mich zu hören, dass die Offsets funktionieren!

Wie in dem RTCMemoryfixup-Thread beschrieben, hatte ich mich letztendlich für `rtcfx_exclude=58-59,80-FF` entschieden.

Man kann nicht nachvollziehen, ob wirklich alle notwendigen Offsets der RTC schreibgeschützt werden. Mit dem sperren der 2ten Bank, so wie es kuckuck vorgeschlagen hatte, geht man einfach auf Nummer sicher. Dementsprechend würde ich Dir das auch empfehlen.

Mir ist übrigens letzten Monat der Prozessor angeraucht, nachdem ich den Arbeitsspeicher (völlig unnötiger Weise) von 1600MHz auf 1900Mhz übertaktet hatte. Gehe davon aus, dass der integrated memory controller der CPU das Zeitliche gesegnet hat.

Wie du aber schön beschreibst, kann man mit den alten Kisten immer noch einen richtig guten Hackintosh bauen. Habe den Eindruck, dass das Viele nicht auf dem Schirm haben. Mein P55 Hackintosh war auf jeden Fall von Yosemite bis Mojave ein treuer Begleiter!

Bin jetzt den Umständen entsprechend auf Z97+4790k umgestiegen.